

ZA7672

**Vertrauen in Staat und Gesellschaft
während der Corona-Krise
(April 2020)**

- Fragebogen -

INFO: Ab 18 / deutschsprachig !!!

0a. In welchem Bundesland wohnen Sie?

INT: BERLIN NACHFRAGEN, OB WEST ODER OST!!!

- Schleswig-Holstein
- Hamburg ->01a.
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin -> 0c.
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

Nur Mobil: keine Angabe → ENDE

0c. Und gehörte der Bezirk, in dem Sie wohnen, früher ...

- zum Westen oder 01a.
- zum Osten Berlins? 01a.

Nur Mobil: keine Angabe → ENDE

0b. Wie viele Einwohner hat Ihr Wohnort ungefähr?

- bis 2 000 Einw.
 - bis 5 000 Einw.
 - bis 10 000 Einw.
 - bis 20 000 Einw.
 - bis 50 000 Einw.
 - bis 100 000 Einw.
 - bis 500 000 Einw.
 - über 500 000 Einw.
-

01a. Was ist bzw. war für Sie die größte Belastung oder Einschränkung im Rahmen der Corona-Krise?

- Arbeitsplatzverlust / Angst vor Arbeitsplatzverlust
 - Kurzarbeit / Angst vor Kurzarbeit
 - finanzieller Verlust / Angst vor finanziellem Verlust
 - Firmenpleite / Angst vor Firmenpleite
 - Existenzangst
 - berufliche Belastung / Überlastung (Arbeit im Gesundheitswesen usw.)
 - kompliziertes Homeoffice
 - Kinderbetreuungssituation / Stress durch Doppelbelastung Arbeit /Kinder
 - Einsamkeit / Isolation
 - Familie / Freunde nicht sehen können / Kontaktbeschränkungen
 - häusliche Enge
 - Ausgangsbeschränkungen / Eingesperrtsein
 - Keine Veranstaltungen (Sport / Kultur)
 - kein Vereinsleben
 - Angst vor eigener Krankheit / Tod / bin Risikopatient
 - Angst vor Krankheit / Tod Angehöriger
 - Angst, Medikamente / ärztliche Versorgung nicht mehr zu bekommen
 - schwierige Einkaufssituation (Läden zu / Schlange stehen)
 - eigene Versorgung mit Lebensmitteln nicht gesichert
 - Reisewunsch / Reise nicht möglich
 - Unklarheit, wie lange die Situation dauert
 - Unvernunft der Menschen / halten sich nicht an Maßnahmen
 - Sorgen um Deutschlands Wirtschaft / Wohlstand
 - Sorgen um Zusammenhalt der Gesellschaft

 - Sonstiges (notieren):
 - keine Einschränkung / Belastung - > 02.
-

01b. Und was ist bzw. war für Sie noch eine große Belastung oder Einschränkung?

- Arbeitsplatzverlust / Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Kurzarbeit / Angst vor Kurzarbeit
- finanzieller Verlust / Angst vor finanziellem Verlust
- Firmenpleite / Angst vor Firmenpleite
- Existenzangst
- berufliche Belastung / Überlastung (Arbeit im Gesundheitswesen usw.)
- kompliziertes Homeoffice
- Kinderbetreuungssituation / Stress durch Doppelbelastung Arbeit /Kinder
- Einsamkeit / Isolation
- Familie / Freunde nicht sehen können / Kontaktbeschränkungen
- häusliche Enge
- Ausgangsbeschränkungen / Eingesperrtsein
- Keine Veranstaltungen (Sport / Kultur)
- kein Vereinsleben
- Angst vor eigener Krankheit / Tod / bin Risikopatient
- Angst vor Krankheit / Tod Angehöriger
- Angst, Medikamente / ärztliche Versorgung nicht mehr zu bekommen
- schwierige Einkaufssituation (Läden zu / Schlange stehen)
- eigene Versorgung mit Lebensmitteln nicht gesichert
- Reisewunsch / Reise nicht möglich
- Unklarheit, wie lange die Situation dauert
- Unvernunft der Menschen / halten sich nicht an Maßnahmen
- Sorgen um Deutschlands Wirtschaft / Wohlstand
- Sorgen um Zusammenhalt der Gesellschaft

- Sonstiges (notieren):
- keine weitere Einschränkung / Belastung

02. Nun zur Beurteilung einiger Einrichtungen aus dem Bereich des öffentlichen Lebens.
Stellen Sie sich dazu einmal ein Thermometer vor, das aber lediglich von plus 5 bis minus 5 geht, mit einem Nullpunkt dazwischen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Einrichtungen vertrauen oder nicht vertrauen.

“Plus 5“ bedeutet, dass Sie der Einrichtung voll vertrauen.

“Minus 5“ bedeutet, dass Sie ihr überhaupt nicht vertrauen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

(INT: Randomisieren)

Wie ist das mit ...

- | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|----|----|----|----|----|---|----|----|----|----|----|
| - a) den Gerichten | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - b) Wissenschaft und Forschung | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - c) den Kirchen | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - d) der Polizei | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - e) der Bundesregierung | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - f) den Politikern | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |
| - g) den Parteien | -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 | +4 | +5 |

BPA 1901

03. Was würden Sie allgemein zur Demokratie in Deutschland sagen?

Sind Sie damit ...

- eher zufrieden oder
- eher unzufrieden?

04. Und halten Sie die Demokratie für Deutschland ...

- für die beste Staatsform oder
 - gibt es eine andere Staatsform, die besser ist?
-

05. Was finden Sie grundsätzlich besser:

- Ein Land, in dem man hohe Steuern bezahlt, dafür aber auch die Sozialleistungen umfangreich sind, oder
 - ein Land, in dem man niedrige Steuern bezahlt, dafür aber auch die Sozialleistungen gering sind?
-

BPA RM

06. In allen Gesellschaften gibt es Gegensätze oder sogar Konflikte zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Wie stark sind Ihrer Meinung nach die Konflikte hier in Deutschland? Sind die Konflikte zwischen ...

(Randomisieren!)

- a) Arm und Reich ...
- b) Arbeitgebern und Arbeitnehmern ...
- c) Jungen und Alten ...
- d) Ausländern und Deutschen ...
- e) Ostdeutschen und Westdeutschen ...
- f) Frauen und Männern ...

- sehr stark,
 - stark,
 - nicht so stark, oder
 - gibt es da keine Konflikte?
-

PB ZR /BPA Pol.

06x. Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts".
Wie stark sind Ihrer Meinung nach in Deutschland die Konflikte zwischen linken politischen Kräften und rechten politischen Kräften?

- Sehr stark,
 - stark,
 - nicht so stark, oder
 - gibt es da keine Konflikte?
-

07. Zu etwas anderem: Glauben Sie, dass heute bei uns in Deutschland im Großen und Ganzen ...

- die richtigen Leute in den führenden Positionen sind, oder
 - glauben Sie das nicht?
-

BPA

08. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen?

(INT: Randomisieren)

- a. „Der Staat mischt sich in der Corona-Krise zu sehr in unser Leben ein.“
- b. „Die Bürger werden von der Politik gut über die aktuellen Maßnahmen in der Corona-Krise informiert.“
- c. „Ich mache mir Sorgen, dass viele Maßnahmen und Einschränkungen nach der Corona-Krise nicht zurückgenommen werden.“
- d. „Die Politik in Deutschland macht bei der Bewältigung der Corona-Krise das meiste richtig.“

- stimme voll und ganz zu,
 - stimme eher zu,
 - stimme eher nicht zu oder
 - stimme überhaupt nicht zu?
-

09. Was meinen Sie: Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden im Rahmen der Corona-Krise ...

- eher gut oder
 - eher schlecht?
-

10. Wenn Sie an die Gesetze und Vorschriften denken, die wegen der Corona-Krise erlassen wurden, was meinen Sie, wird da ...

- zu viel geregelt,
 - zu wenig geregelt, oder
 - ist das so gerade richtig?
-

11. Glauben Sie, dass die Bundesregierung in der Corona-Krise ...

- a. für die Unternehmen und Betriebe in Deutschland
- b. für die Beschäftigten in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- c. zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung
- d. für die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung

- zu viel tut,
 - zu wenig tut oder
 - ist das so gerade richtig?
-

12. Wie stark fühlen Sie sich durch die Corona-Krise und die damit verbundenen Maßnahmen in Ihrem persönlichen Leben eingeschränkt?

- Sehr stark,
 - stark,
 - nicht so stark,
 - gar nicht?
-

13. Wenn Sie an die Auswirkungen der Corona-Krise auf Ihre eigene finanzielle Lage denken. Hat die sich bis jetzt ...

- sehr stark verschlechtert,
- stark
- nicht so stark oder
- gar nicht verschlechtert?
- besser geworden

PB mod.

14a. Haben Sie in den letzten Wochen Erfahrungen mit einem Gesundheitsamt oder einer ähnlichen Behörde z.B. wegen eines Corona-Tests oder zur allgemeinen Information gemacht?

- ja - > 14b.
- nein - > 15a.

14b. Und haben Sie da ...

- eher gute Erfahrungen gemacht oder
- eher schlechte?

15a. Haben Sie in den letzten Wochen Erfahrungen mit einer Arbeitsagentur gemacht, z.B. weil Sie wegen der Corona-Krise eine Information benötigten?

- ja - > 15b.
- nein - > 16a.

15b. Und haben Sie da ...

- eher gute Erfahrungen gemacht oder
- eher schlechte?

16a. Haben Sie in den letzten Wochen Erfahrungen mit Behörden gemacht, die für Zuschüsse und Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaft im Rahmen der Corona-Krise zuständig sind?

- ja - > 16b.
- nein - > 17a.

16b. Und haben Sie da ...

- eher gute Erfahrungen gemacht oder
- eher schlechte?

17a. Haben Sie selbst in den letzten Wochen Erfahrungen mit der Polizei oder einem Ordnungsamt bei einer Kontrolle zur Einhaltung der Corona-Maßnahmen gemacht?

- ja - > 17b.
- nein - > 18a.

17b. Wie war da insgesamt Ihr Eindruck, fühlten Sie sich da ...

- eher angemessen behandelt oder
- eher nicht angemessen behandelt?

18a. Zum Zusammenhalt in der Gesellschaft: Was meinen Sie, gibt es im Rahmen der Corona-Krise jetzt ...

- eher mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft, ->18b.
- eher weniger, oder ->18c.
- ist da kein großer Unterschied zu vorher? ->19a.

18b. Und was meinen Sie, wird dieser größere Zusammenhalt in der Gesellschaft auch nach der Corona-Krise ...

- länger anhalten, oder -> 19a.
- wird er das nicht? -> 19a.

18c. Und was meinen Sie, wird dieser geringere Zusammenhalt in der Gesellschaft auch nach der Corona-Krise ...

- länger anhalten, oder
- wird er das nicht?

19a. Wie ist Ihr Eindruck: Verhalten sich die Menschen in Deutschland in der Corona-Krise alles in allem ...

- eher vernünftig oder
- eher unvernünftig?

PB

19b. Und wenn es die Vorschriften und Regeln durch den Staat nicht gäbe, sondern nur Empfehlungen, glauben Sie, die Menschen in Deutschland würden sich dann alles in allem ...

- vernünftiger verhalten,
- weniger vernünftig oder
- wäre da kein großer Unterschied?

20a. Wie häufig sehen, hören oder lesen Sie Nachrichten und Informationen rund um Corona im Fernsehen, im Radio oder in einer Zeitung; egal ob über Internet oder in einer gedruckten Zeitung bzw. direkt im Fernsehen oder Radio?

- Mehrmals täglich,
- einmal am Tag,
- mehrmals pro Woche,
- einmal pro Woche oder
- seltener bzw. nie?

20b. Haben Sie das Gefühl, dass ...

- die Informationen dort eher richtig sind, oder
 - eher nicht richtig?
-

21a. Wie häufig lesen Sie im Internet Nachrichten und Informationen rund um Corona auf offiziellen Seiten z.B. der Bundesregierung oder des Robert-Koch-Instituts?

- Mehrmals täglich,
 - einmal am Tag,
 - mehrmals pro Woche,
 - einmal pro Woche oder
 - seltener bzw. nie
-

21b. Haben Sie das Gefühl, dass ...

- die Informationen dort eher richtig sind, oder
 - eher nicht richtig?
-

22a. Wie häufig lesen oder sehen Sie im Internet Nachrichten und Informationen rund um Corona auf sozialen Netzwerken wie facebook oder twitter, in einem Blog oder einem Informationsdienst, den es nur im Internet gibt?

- Mehrmals täglich,
 - einmal am Tag,
 - mehrmals pro Woche,
 - einmal pro Woche oder
 - seltener bzw. nie
-

22b. Haben Sie das Gefühl, dass ...

- die Informationen dort eher richtig sind, oder
 - eher nicht richtig?
-

23a. Wie häufig reden Sie mit Familie und Freunden über Corona, egal ob persönlich, am Telefon oder über das Internet?

- Mehrmals täglich,
 - einmal am Tag,
 - mehrmals pro Woche,
 - einmal pro Woche oder
 - seltener bzw. nie?
-

23b. Und wenn es da um Informationen über Corona geht, haben Sie das Gefühl, dass ...

- die Informationen eher richtig sind, oder
 - eher nicht richtig?
-

24. Noch kurz zu den Parteien in Deutschland ganz allgemein: Wenn Sie einmal an die CDU, die CSU, die SPD, die AfD, die FDP, die Linke und die Grünen denken: Welche dieser Parteien gefällt Ihnen am besten?

- CDU
- CSU
- SPD
- AfD
- FDP
- Linke
- Grüne

25. Wenn Sie einmal an Ihre gegenwärtige persönliche Situation denken:
Sind Sie da mit Ihrem Leben ...

- sehr zufrieden,
- zufrieden,
- weniger zufrieden oder
- überhaupt nicht zufrieden?

BPA

26. Wenn Sie an Ihre Zukunft denken, sind Sie da ...

- sehr optimistisch,
- optimistisch,
- weniger optimistisch oder
- überhaupt nicht optimistisch?

BPA

B. Wie alt sind Sie?

- 18 bis 20 Jahre
- 21 bis 24 Jahre
- 25 bis 29 Jahre
- 30 bis 34 Jahre
- 35 bis 39 Jahre
- 40 bis 44 Jahre
- 45 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre
- 60 bis 69 Jahre
- 70 bis 79 Jahre
- 80 Jahre und älter

F. Welchen Schulabschluss haben Sie selbst?

- Hauptschulabschluss (Volksschule)..... -> K.
(Ost: frühere 8-klassige Schule)
- Mittlere Reife/Realschulabschluss -> K.
(Fach-/Handelsschulabschluss oder sonstiger mittlerer Abschluss)
(Ost: frühere 10-klassige polytechnische Oberschule/POS)
- Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife, -> G.
(Ost: frühere 12-klassige erweiterte Oberschule/EOS)
- haben Sie keinen Schulabschluss, oder -> K.
- sind Sie noch in der Schule? -> F2.

F2. Und welchen Schulabschluss streben Sie an?

- Hauptschulabschluss, -> E.
- Mittlere Reife/Realschulabschluss oder -> E.
- Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife? -> E.

G. Haben Sie ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule?

- ja
- nein

K. Sind Sie zurzeit berufstätig?

- ggf. nachfragen:
- voll beschäftigt -> K1.
 - teilzeit beschäftigt -> K1.
 - in Kurzarbeit -> K1.
 - Elternzeit / Mutterschutz -> K1.
 - arbeitslos, in Umschulungsmaßnahme..... -> L.
 - arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme -> L.
 - Rente, Pension, Vorruhestand..... -> L.
 - in Ausbildung / (Hoch-)Schule -> E.
 - Bundesfreiwilligendienst (Freiw. Soz./Ökol. Jahr) -> E.
 - nicht berufstätig / Hausfrau/Hausmann -> E.

K1. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz ...

- für sicher oder -> KX.
- für gefährdet? -> KX.

KX. Arbeiten Sie in einem Bereich wie Polizei, Sicherheitsdienst, Feuerwehr, im Gesundheitsbereich oder ähnlichem?

- ja
- nein

L. Sind (Rentner/Arbeitslose: waren) Sie ...

- Arbeiter/in -> E.
- Facharbeiter/in -> E.
- Meister/in -> E.
- Angestellte/r -> L2.
- Beamter/Beamtin -> L3.
- Richter/in -> E.
- Soldat/in / Freiw. Wehrdienst -> E.
- Landwirt/in (selbständig) -> E.
- Selbstständig -> E.
- Hausfrau/Hausmann -> E.
- hatte noch nie einen Beruf -> E.

(!!! INT: NUR HAUPTTÄTIGKEIT !!!)

L2. Ist/war das eher ...

- eine einfache, -> E.
- eine gehobene oder -> E.
- eine leitende Tätigkeit ? -> E.

L3. Gehören/ten Sie zum ...

- einfachen Dienst, -> E.
- mittleren Dienst, -> E.
- gehobenen Dienst oder -> E.
- höheren Dienst ? -> E.

E. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1 -> O.
- 2 -> E1.
- 3 -> E1.
- 4 -> E1.
- 5 und mehr -> E1.

E1. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind **18** Jahre und älter?

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5 und mehr
-

O. Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

- ja
 - nein
-

NUR MOBIL

Zum Schluss noch zum Thema Telefonieren:

M1. Wo habe ich Sie jetzt gerade erreicht, ...

- zuhause oder
 - woanders?
-

NUR MOBIL

M2. Bei einigen Handys gibt es auch die Möglichkeit, über eine zusätzliche Festnetznummer auf dem Handy erreichbar zu sein, was als sogenannte „Homezone“ oder „ZuhauseOption“ bezeichnet wird.

Sind Sie auf Ihrem Handy über eine solche zusätzliche Festnetznummer erreichbar?

- ja
 - nein
-

NUR MOBIL

M3. Und wie ist das in Ihrem Haushalt: Haben Sie da auch einen normalen Telefonanschluss, also einen Festnetzanschluss?

(INT: Kein Handy,
nur Festnetz, analog, Kabel-Telefonie, ISDN etc.)

- ja -> Y1.
 - nein -> Y6.
-

Y1. Über wie viele verschiedene Telefonnummern sind Sie zuhause auf dem Festnetz telefonisch erreichbar, das Handy ausgenommen?

(INT: Kein Handy!!!)

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5 und mehr
-

NUR FESTNETZ

Y3. Haben Sie ein Handy?

- ja -> Y4.
 - nein -> A.
-

NUR MOBIL

Y6. Haben Sie eine weitere Handynummer, unter der Sie persönlich erreichbar sind?

- ja -> Y4.
 - nein (nur diese eine) -> A.
-

Y4. Und wie viele Handynummern haben Sie insgesamt, unter denen Sie persönlich erreichbar sind?

- eine
 - zwei
 - drei und mehr
-

A. Geschlecht des Befragten.

- männlich
 - weiblich
-

U. Herzlichen Dank für das Gespräch.
